

*God shall be the first name written.
Not for the fanatics, homophobes and western war lords,
but for appreciating the life I was given,
for the woman that claims the womb that bore me,
and for the beautiful souls I've met on this journey.
fullstop.*

Die Akte James Knopf

Vorhang auf!

Applaus für den Statisten der Zweitbesetzung

Der fröhliche Klecks Farbe hinter den Pappkulissen

Apricot, Beige, imposantes Ocker oder tragisches Umbra,

kalkulierte Au-then-ti-zi-tät

setzt sich im Rampenlicht ab

vom schmierigen Alltagsgrau.

Scheiße! Irgendwas fürs Herz!

[Applaus]

Ne Lachnummer für Klein und Groß

maskiert als tunesischer Habenichts und Tunichtgut. Oder, ey!

Namibischer Feuerakrobat verliebt sich in die Redakteurin vom Kochduell!

Rainer, schreib das auf! Das schlägt ein wie ne Bombe!
[Frenetischer Beifall,
Die erste Reihe tobt.]

Wir brauchen Konflikte
über Kopftücher und Minarette. Konflikte!
Um etwas: um Drogenreviere und Schmuttelkinder und Bling
gelebte Besitzträume mit ordentlich Rambazamba und Rapmusik
und dann brennt das Haus ab.
[Die Souffleuse bepisst sich vor Lachen.]

Grenzwertige Schenkelklopfer garantiert!

Wir brauchen Politik
Moslems und so... Rainer, ham wir Moslems?
Na, du wirst doch wohl noch so'n schmuckes rotes Käppchen
finden.
Mit so Troddeln und so...
Und den lustigen Neger vonne Puppenkiste. Wieheißter...?
Wir brauchen Jim Knopf!
[Überraschung. Das Publikum randaliert vor Ekstase.]

Wie, der sitzt noch zwei Jahre ab? Is der jetzt Rapgangster?
Na, der Halunke... Kanna wenigstens keinem die Show stehlen.
[vereinzelt deplatzierte Buhrufe]
Rainer, machste Kaffee, ne?
Is Zeit jetzt...
[Vorhang]

Begriffserklärung: N-Wort

- Neger:

1. Koloniale Phantasiegestalt, dehumanisierte Projektionsfläche rassistisch-motivierter gefühlter Überlegenheit weißer Menschen (*White Supremacy*): Kannibale mit ausgeprägtem Sexualtrieb; meist bekleidet mit Bast- oder Bananenrock und Knochenpiercing durch Nase und Ohren. Kulturelles Merkmal des N.s ist seine Unfähigkeit der sprachl. Artikulation und des kohärenten Denkens. Dargestellt wird der N. meist in zeitgenössischen Comics, Kinderbüchern und pornographischen Magazinen.
2. Einfaches deutsches Kartenspiel, ähnlich dem Mau-Mau.

The Brainage

Rassismus, Wissen(schaft), Universität - Zur Eröffnung

a) Wissen schafft Grenzen schafft Definition
schafft Menschen schafft Denken schafft Mensch und Nation.
Wir haben Mikroskope! Wir... verbiegen Verborgenes zum Vorschein.
Wir lassen Tänzer singen, um ihr kulturelles Potential zu kalkulieren,
wir selektieren und klassifizieren in selektive Einheiten wie
klassisch und primitiv;
wir schlagen echte Menschen tot und fressen sie.

b) Wir trauen uns,
nackt und kopfüber von den Klippen zu springen,
komplette Lieder über Glieder oder Titten zu singen,
wir reden ja auch gerne mal von strittigen Dingen,
doch „Ra...ssismus“ ist nicht über die Lippen zu bringen.
Das ist die leidige Geschichte mit den bitteren Stimmen
die, - wenn man hinhört - beginnen wie Gewitter zu klingen.
Das ist der Punkt, wo alle denken „Boah, nicht schon wieder!“
und Raucher lieber draußen Filterkippen verglimmen.
Das Problem in die gesellschaftliche Mitte zu bringen?
Vielleicht mal aufhören immer alles mitzubestimmen?
Kippe ausmachen, Klappe halten, mal zuhören...
All das hat noch bis in das Gewissen zu dringen.